Miesbadener Taqulatt.

40. Jahrgang. Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: In Biesbaben und den Landverten mit Jucige Expeditioner 1 Wit. do Big., durch die Bost 1 Wit. 60 Big. für das Bierteijahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Angeigen Preist Die einspaltige Petitzeile für locale Angeigen 15 Psp., sür auswärtige Angeigen 25 Bsp. – Reclamen die Betitzeite für Wiesbaden 50 Psp. für Auswärts 75 Bsp.

Mo. 92.

Mittwody, den 24. Lebruar

1892.

Die Franen und die Volitik. Bon Richard Buldow.

(Shluß.)

Much Frankreich ift von biefen unf'rer Beit eigenthumden Strömungen nicht unberührt geblieben; auch hier fing vor einigen Jahren in den Ködisch eingelner Damen gar benklich zu sputen an. Möglich, daß das Beispiel der mit de Stael dabei nachgewirft hat. Es circulirt eine terdings nicht sicher verönigte Geschiete, welche erzählt, fiera v. Stael auf die Aeuherung Napoleon's: "Er ie nicht, daß Frauen sich int Leichgerung Napoleon's: "Grie nicht, daß Frauen sich mit Politik beschäftigen", surzich isoart geantwortet haben soll: "In einem Lande, wo m den Frauen den Kopf abschäft, ist es natürlich, daß Aulit haben zu erfahren, warum es geschieht". Damen diesem Schlage werden beute in Frankreich vergeblich such werben; man begnügt sich damit, Bersammlungen zu misch much in mehr oder weniger gesspreicher Form die geblichen "Rechte" zu verlangen, unter denen natürlich de das active und passive Wahlrecht sigurirt. Ernste Erze haben diese Bersammlungen und Bersandlungen nicht geworfen und Kenner versichern, das diese gange Begung in Frankreich nicht ernst zu nehmen sei, well de stige Französsin seine Bolitiserin ist und die große Masse Franzen von politischen Aspirationen nichts wissen will der Sperimen Wahnern Schaften und Erksanen von politischen Aspirationen nichts wissen will die Sersianen von Politischen Aspirationen nichts wissen werden Wahnern Erlugehnehen und erzeitung einer Madame Balfapre und Madame St. Hilatre eine etwa von Dittischen Aspirationen nichts wissen den der wieder eingehenden und erzeiten Körterungen kannet die einem Bortrage der Madame de Lassane haben der natürte eine etwa von die einem Kortrage der Madame de Balfapre, der natürte, mie der eingehenden und erzeiten Körterungen kannet die eine Kort Normand zum Worte und Litte in der gestelle und unter großen Beisall der sammlung: jene Damen thälen bester, sich mit sieren kennet einer Aussichte eine eine Arensen zu ehre Allengunsten verständer würde, auf seine active Theilunghme an der Politis die jedige klung der Franz zu fehre lich werte geben behaupten, daß jedes Beginnen, welches darun hinasst, den F den Strömungen nicht unberührt geblieben; auch hier fing wor einigen Jahren in ben Kopfen einzelner Damen gar

it, den Frauen ihre durch die Weltökonomie sestiegundete ellung zu alteriren oder fireitig zu machen, ein absolut gebliches sein wird. Daß die "reine Frau", um mit alther von der Wogelweide zu reden, die Spihe und Krone Gefchaffenen ift, daß in ihr sich das vollkommendite michenbild durftellt, if ein Aziom, das Riemand umsen wird. Alls classischen Zeugen sir dasselde darf ich Goethe nennen. Unter allem, was als Schönheit Geblicher den Wenschen hat, ist nach der ewigen Ordnung Welt und der Winge die Frau das Gewolligste. Nicht un nur die don den Dichtern tausendsch und in allen wenn gepriesene Frauenschönheit an sich, sondern vielsten noch die Schönheit in ihrer Wirtung; die Milde, Versulichkeit, Harnonie, die sie um sich zu beriten weiß, die ihrem stillen underwügen Welten und Walten Alles

umfaßt, was sie umgiebt und "mit jedem Morgen benselben holden Souneublid auf Ales wirft, in bessen Mitte sie gestellt ist." In diesem Sinne ist die Berehrung der Fran bei den Enturvölkern von jeher dagewesen und wird immer bei den Fran das dar nicht nöltsig, sich ein Recht danauf zu erwerben; ihre blose Existenz bedeutet ein ewiges Werben um Liebe und Berehrung.

yn einerbeit; inte bloge explienz deventet ein einges elekten um Liebe und Berefprung.
Mit dem alten Wort: "der Mann in die Welt, die Frau ins Haus und Familie" ist es allerdings ein für alles mad zu Ende. And die Fran "muß hinnen in's feindliche Leben", und nachdem sie mit dem nothwendigen geistigen und technischen Klüsigerien einzermaßen entsprechende Lebensstellung erodern. Diesen schweren und dennenvollen Weg, den sich die Fran nicht aus Laune und Wilkstein der Weg, den sich die Fran nicht aus Laune und Wilkstein wöhllischende ber ihr durch den Entwicklungsgang der modernen gesellschaftlichen und wirtischaftlichen Berhältnisse worden zeichnet ist. — diesen Weg müssen wir ihr ebenen und erzeichtern. Es ist eine Gleichgastligseit oder eine Thorbeit, die Frauen immer auf Haus und Familie zu verweiser, wer ihnen ehrlich helsen will in dem erdarmungslosen strugglo for lise, der muß sie gestitg, mündig und selbstätändig zu machen, ihnen nene Erwerdssächer zu eröffnen und sie in Msen zu fördern und sie in Msen zu fördern nun sie in Msen zu fördern nun sie in Msen zu fördern nur irgend erreichdar ist.
Freilich, wenn die Welterdunng es so gesügt hätte, daß

unterlöchben Wollen und können nur irgend erreichder ist.
Freilich, wenn die Weltordnung es so gesügt hätte, dass wir an den Begriff des singen, hossungsfrendigen Möddens stets beseligende Liebe, Frieden und eheliches Glad an-knüpen tönnten, dann wäre unsere Hilfe entdehrlich, und wir könnten unser Anteresse sie is in gang anderen Pormen manisestien; da aber nur Wenigen das Glad in der ge-nannten Formerblicht, so ist es einswellen unsere Psiicht, sie dahin zu deingen, das sie derer über erwerdenen Kennts-nisse und Vertegleiten für sich selbst einstehen, selbst Migg-stalterimen ihres irdischen Koosel werden fömen.

As den Franen noch so gewaltige Schwierinseiten im assen sownen noch so gewaltige Schwierinseiten im assen sownen entgegenstehen, sogar auf dem Wege einer söheren Geistesbildung, da darf man an weitergehende ziele der Franendewegung nicht deuten, sondern muß auf die nächstliegenden Gemunisse himveisen und biefelden entschlossen zu befeitigen suchen. Das wird geschehen, wenn die besten und thatkrästigsten Franen zunächst einmittig sur eine umssassen gestellt der der deuteren Verstand der deuteren, einschließich eines tieferen Berständnisse sin wesentliche und eingreisende Fragen des Staalswesens. Die Franen von einer gewissen politischen Bildung absperren wossen, wäre thörlicht, denn es kann und nur erwänsich sein, wenn der Plick der Fran sich weiter und sie sich san wurden der sich der die der der Fran sich weiter und sie sich flar wird über alles das, was einem staatlichen Gemeinwesen nützt der sichadet. Aber sie muß ferngeholten werden von gesährlichen Erperimenten, die den Abel des Geschliechts und seine culturgeschichtliche Bedeutung zu untergraden drohen. Niemand wird versennen, daß in bedeutsamen historischen Momenten Franen bedeutenden politischen Einstüg gehabt und ben gestend zu wachen ungten; wir wossen and

nicht furzweg in Abrede stellen, daß in Jukunst einzelne kraiwolle Fransencharaktere eine politische Rolle spielen könnten; aber eine mushige und energische Betheiligung Einzelner unter ganz besonderen Berhölknissen ist eines Belmeres, als das weibliche Geschleckt in keiner Gesamunheit als solches in's Barteileben kürzen auf die Gesahr din, ihm bei seiner größeren Erregdarkeit schweren leiblichen und gestiltzen Schaden zuzusstigen, die Gesunkoheit des kommenden Geschlechtes zu gesährden und in den Kreis der Familie, der ein unantaltbarer Hort des Friedens sein soll, Kanupfund haber zu tragen, ja die heiligen Familienbande muthwillig zu gerreißen.

willig an gerreisen.
Es ift bezeichnend, baß zwei ber größlen beutsche Schrift-tellerinnen, so tief sie von einer sittlichen Beichberschitzung mit den Männern durchbrungen find, von einer politischen ernstilch nichts wissen wollen: Fanny Lewald und Marie De Chier-Cischenbach. Die Letzter siecht 19gar in ihrem Trauerspiel "Marie Roland" die tragische Schuld der Helbin darin, sich in Politik gemischt zu haben. Und diese Stüd fortied die entergische, schaffensfreudige Hickerin im Jahre 1868; feitdem hat sie die Frauenfrage dichterisch mie wieder berichtt, ihr Gemath ift mit berfelben taum je wieber beifchaftigt gewesen.

Bon ieher war es bas icone Borrecht bes Weibes, Frieden und Berfohnung auch da zu friften, wo die Zwietracht bereits brobend ihr Haupt erhoben fatte. Im internationalen Leben ift bie große Berfohnerin und Bermittlerin die Wiffenschaft, im nationalen Leben die Frau. Diese Stellung muffen wir ihr zu erhalten suchen.

Darmitabt.

Dr. Ridarb Buldow.

Locales.

(Wonbrud ber Driningfeorreiben Wiesbaden, 24. Februar.

Wiesbaden, 24. Februar.

* Jur Erinnerung. Bor 25 Jahren waren bie Mugen ganz Guropas nach Berlin gerichtet. Daselbit ersöffnete am 24. Februar 1867 König Wilhelm von Breuhen ben erste en Reichstag bes nordbeutschen Kunden von Breuhen ben erste en Reichstag bes nordbeutschen Kundes mit einer Aebe, auf die zu hören wohl alle Staaten Europas alle Beranlassung hatten; benn jedem Einschigen mußte es star sein, daß jeht der eiste Schrist zur Einschigen wehr verlassen werden wirde. Der fönigliche Oprecker gedachte der seitherigen Sehnsch werden der Ginigung Deutschlands und der bergeblichen Bersuche der Echwierigteit der Aufgade; sie sei noch immer schwer debe Aufgade und man durfe nicht, wie bisher, das Grreichbare dem Bünschenswerthen opfern. Er gedachte auch der süddenisse zur Serbeistützung des Einwertschadnusse, das die Feiedensschlisse dem Kunschenschlichen Staaten, unserer Anndeleute im Sidden der siedensschlisse dem Kinnerschadnusse, das die Feiedensschlisse dem freien llebereinsdammen beider Theile anheimstellten, würde die Jand offen nud eutgegensommend dargereicht werden, soald der nochdeutsche dem kund der siedensschlisse der Schweische den keine des siederschadnussen bester Theile anheimstellten, würde die Annah der sieden der

Rachbrud berboten.

Sühne.

Stoman bon Ronrad Cefmann.

(12. Fortfegung.)

(12. Fortschung.)
"Um Gotteswillent" war das erste Wort, das helene dem ersten, aufflammenden Rausch stütztete, wenn man sieht, uns belauscht! Ich din gewiß, das man uns auert. Ich hab' es im Gesüßt, es pridelt mir in den wen. Was machen Sie aus mir, Ottomar? Rohin wen. Sie mich ? Ich Lasten eine ich dog los!"
Ich führte sie halb mit Gewalt auf die Rasenbant am des Waldries. Unterwegs küsterte ich ihr tausen diese Konstenung stehenerungen, Borwürfe in's Ohr, sie alle mit anhörte, über sich erzehen ließ, wie betändt, itt Erwiderung fähig. Endlich zie fich, ich neben sir, beiden Jände in den meinen, ihr soph zesentlt, wie wenn der zu sichwer geworden, Thranen an ihrer Wimper. Lang, 'lagte ich, "nun sag' mir's, ein einziges Mal nur mir's, daß Du mich liebit!"
"Du weißt's ja," murmelte sie, ohne die Stirn

"Du weißi's ja," murmelte fie, ohne bie Stirn ubeben. "Bar' ich sonft hier? Dulbete ich bas sonft? ich bin schlecht — schlecht!"

Das Leite flang wie ein Acchgen. Sie wollte ihre be frei machen, um fie sich vor's Gesicht zu schlagen. litt es nicht, gab sie nicht fret. "Selene," sagte ich ser, qualke Dich nicht! Du begehft feine Sinde, Du, Beibe können nicht anders. Du wirst mein Weib sein,

"Unmöglich!" tam es über ihre Lippen mit trauriger uchtoffenheit, "unmöglich! Wenn Du wüßteft, mas ich verbanke, was er mir gewesen ist —! Und ich sollte

ihm das je anthun können — das! Nein, nein, nein! Ich müßte mich verachten, Du felbst müßtest es, ich wäre das elenbeste, niedrigste Gelchöpf unter der Sonne. Und mas sollte es uns auch nugen? Glüdlich könnten wir dach niemals werden — niemals. Es ware keine Sande, sagit Du? Es ware mehr als das — ein Betbrechen, und schree zum himmel auf!"

Hene!" siehte ich, "beruhige Dich doch, lah' und iberegen, nichts übereilen! Ich weiß sa, daß ich Ungeheneriches von Dir verlange, ich weiß sa, daß ich Ungeheneriches von Dir verlange, ich weiß sa, daß wir einen edlen
und guten Mann, der und Vertrauen schenft, fränken, unheilbar tief verwunden und beranden müssen; ich sinke as
Dir ja nach, wie sich Dein gutes, weiches, dankbared Derz dagegen sträubt wie gegen eine Todiunde, und daß Du glaubst, auf solchem Untergrunde niemals ein Gind aufbauen zu konnen. Alles weiß ich, Geliebte. Und dochen Schlen wir für inmer voneinander gehen? Bollen wir ein heimniches Spiel sortsehen, das unser nicht würdig wäre? Maß wollen wir shun? Es glebt ja keinen Ausweg. Wir müssen entschließen handeln, mit offenem Bistr, je eher, besto lieber —

sieber — Ich eine Weile zu ihr fort, ich sagte ihr Mles, was ich mir selber gesaut, was mir auf der Seele brannte. Mein ganzes wolles Herz strömte ich vor ihr aus. Da sie immer stumm blieb, glaudte ich sie überwunden und wurde nun nur noch deredtet, noch stitumisiger, noch seunden and ihr vorübergegangen sein mußte, denn sie siedrucksied an ihr vorübergegangen sein mußte, denn sie schotuskied nur rantig den Kopf und sagt binterdrein: "Ja, Du dist gut und Du glaubst an das Alles, was Du redest, nud Du liebst mich. Ich dante Dir dafür. Nur verden sann es nicht so, wie Du meinst — niemals. Ich würde mich vor mir selber schämen müssen. Und deskalb — barin haft Du

jang Recht — beshalb ist es am besten für uns, wir gehen lieber heute gleich anseinander — für immer — "

Ihre Stimme brach beinahe vor verhaltenem Schluchzen. "Heine! sich dauf, "das könntest — das wolltest Dus Wieben! sich eine nicht und, "das könntest — das wolltest Dus Discher mich allen nicht, gelene?"

Da sah sieh nich allen mit großen, glänzenden, unsäglich schwermistigen Augen an. Dann suhr sie mit der Sand leise mit dere die Eiten hin und sagte: "Ob ich Dich siede! Ich habe Dich zwar betrogen, Ottomor — im Ansang, weißt Du —, ich wollte Dich derken, ich war sofetet, ich war solciecht und berechuned, weil — Run, das hat sich an mir gerächt, bitter. Denn dann liebte ich Dich wistlich, Dich als den Ersten und Einzigen auf der Erde— ich söwder Dir's zu, Ottomar, dei Allem, was mir je hellig war, ich habe nie vor Dir einen Mann geliebt, nie; ich wuste gar nicht, was liebe ist. Ich Sa habe immer nur gestitten unter der Liebe von Männern, deren Liebe ich nicht erwiderte, nicht erwidern konnte — schwer, surchtbart had ich darunter gelitten; es war wie ein Berhanguis, und ich selbs fonute nicht lieben. Ich date, die her Greben die die die die her in serkannt nicht sieben. Ich den Guten, Edlen, der mich siede, mich rettete — Du kannst nicht besten, der mich siede, mich rettete — Du kannst nicht besten, die hate abgeschlossen mit elkwisen, ich glaubte mich geborgen. Dann sam es anderes, ganz anderes. Dann lernet ich die Liebe boch noch lennen — die Leidenschaft. Aber nun war es viel zu spät, weist ich Dich in war es viel zu spät, was Liebe ist, deshalb werd' ich Dir nie angehören, — nie. Glaubte mit, das einder Liebe sordene, das ist die dan die, die den den einer Liebe sordene, das unter Schane, — nie. Glaubt mit, das einder sich der den den sich den den mich Leide den den den ein der Eilbe sordene, das unter aus glaubt. Ich den mich erzeich in, der ein angehören, — nie. Glaubt mit, das eind siede, oder ein der Schan, das ist die do den Deiner Liebe sordene, das unter Schan erwische der den der ein der Schan erz

ici ber Charafter biefes Bunbes ein friedlicher: "Mur gur Eliwebr, nicht gum Angriff einigen fich bie bentichen Stämme." Die Eröffnungsrebe machte einen bedentenben Eindruck. Ichenfolls wurde man fic allerfeits flar, daß die Zeit, in der man sich an Dentickland und seinen Landern "erholen" founte, porbei fei.

-o- Versonal Nachrichten. herr Landes-Baninspector Dr. von Mitgen bier ift als Arcis-Baninspector mach Königs berg berfest worden. Derr Krius, feither Burcon-Baar bei der Königlichen Regierung dabier, ift zum Canglitten balelbit und herr Edrobt, seither Burcon-Hilbardeiter bei der Königlichen Regierung, ift gum Lurcon-Tidlar balelbit ernant worden.

-0. Schwurgericht. In der berooftebuden erften diesjährigen Schwurgerichtstogung gelangt gundoft am 7. März die Anflogsgegen den Angust Willelau Toorn von Diez, spielet Landbeiterger in Afmannshaufen, wegen fluterichlogung und Arhundenfoldung im Ame yn Berhondlung. Bertheidiger in herr Kechtsmust Wefener.

Die Abfertigung Des Gifenbahngepacho unb

Provinzielles.

- Wiesbaden, 24. Jebr. Das Militür-Wochenblatt' melbet: Saenger, See. Lient. vom 2. Koff. Inf., Acaiment No. 88, gur Bienkleitung bei dem Cienbohn-Negiment No. 1, vom 1. Marz dies Jahres ab auf ein Jahr commonbirt.

eies Jahres ab auf ein Jahr commondert.

B. Chrille, 22 Febr. Jum Cefang weitstreit find 68 reine angemelder. Herbon entfallen auf unferen Neglerungsegirf 46, nämlich aus Oberlahusein, Et. Ceoershaufen, Ribbergin, Einkel, Oefrich, Jallgarten, Erdech, Liebrich, Sandach, Neudorf (2), Niederwodlus (2), Fronenstein, Dog hei in, Eifenbach (2), iederhodlus (2), Honnenstein, Dog hei in, am bach, Vierkaben (2), Niederwodlus (2), Honnenstein, Dog hei in, Elesbaden (3), iederhodlus (2), Frontigrat a. Niederwodlus (2), Oomburg, Lederwoodsch (2), vierkaben (3), iederhodlus (2), Frontigrat a. Niederwoodsch (2), Niederwoodsch (2), iederhodlus (2), Frontigrat a. Niederwoodsch (2), Niederwoodsch (2), iederwoodsch (2), ie

Ju Rie derem allus vertuchte ein Schreiner einen Selbstmate, indem er sich mit einem Wesser einen selbstmate. Bei seinem Aussische indem er sich mit einem Besser eine sies Schriftmunde am Jalis deibrachte. Bei seinem Aussische mar er vom Blinverlußtden ersächete. Bei seinem Aussische und er vom Beinverlußtden ersächete. Bei seinem Aussische auf Bertung sit vorhanden.

Im Besirfs-Sachwerhändigen in Reblaus-Angelegenheiten sind für unssere Genemb zere Annbelsgärtner Lütich zu Die prinzip sind und von der Anders der Verlich für ben Areis Hocht und derer Nector Strikte zu Biedrich sir der Anderschaften und Priedrich sieden Landreite Wieden ernannt worden.

Im Speier a. Ah. wird des Wittelscheinsichen und Priedrich der Anderschäusenerens, des Wittelscheinsichen und Wischießen des Andeischaubes in der Zeit vom 10. die IX. Auf katssinden. Der Kestor ist der und der Verliche der Wittelscheinschaft und Wesselbauber der Lade in jeht unmittelbarer Rähe des Abeines. Für den der Schiefung allein tennte eine Fläche von 300 Wester Angen und 75 Meter Breite releaviet werden. Dozu kommut ein Kannn von 165 × 100 = 28400 Enadrameter für Festhölle, Mestaurationes, Boltsiehe zu, z. Männer.

Rieglich wurde die Leiche des auf Lichtung herr Chabetten anschalt Verneiunsselle der Lache eingebrechenen und ertraulenen Rumpenmacher-Leiche werden der Lache eingebrechenen mit dertraulenen Rumpenmacher-Leiche werden der hehr den keine Wessel der und der kohn sind ber nach einnichen der Negen der und berrauften Gebersche geländer. Die Leiche war schon für in Beruchung übergegangen, aber und einstielte Gerauften.

ländet. Die Leiche war ichon sart unger Jametennellter geaber noch tenutlich.
In Arenganach stützte der Küfermeister Enders die Kellertreppe hinde und sietzte der Küfermeister Enders die Kellertreppe hinde und siet derart ungläcklich, daß er sich eine karfe
Kophinunde guzog, die Vesstaumen verfor und andern Toog karb.
In Lindung stard om Montag der ältele Kann, Dere
Soldardeiter Kliam Seisel. Derfelde war im Jahre 1789 gedoren, dat sonnt ein Alter dom Uglaben erreicht. Der alte Derr mar
bis gum Tod in vollen Bestig iener Gestebestätte, u. A. reichte fein
Gedockatus die die Toge kinne Kindbeit gurüd.
Die verlautet, das die fürstig derschodene Wittbee Eringer, ged. Grandoner, die Stadt Franklich erköndene Wittbeech
Die verlautet, das die fürstig derschoden Wittbeech
Die verlautet, das die Kontag der
Die verlautet werden soll dies 200,000 Anart fach für
Die gelabe Keltimmt und dem Mest erhalten die Bermandsten
Das einem Restaurent in Franklint wirden, 2M. sand der
Das einem Restaurent in Franklint zu M. sand den
ungewöhnten Idengemen field und für dersge fich hinter die Gonlissen.
Dorgesten Kronen ehr schifte des wieders furtrie Fran, wie der
Krankl, G. M. schreit, einen Dienstmann nach dem verforen hehen
misse, an bie den, das die nach den verforen hehen
misse, an bie den, das die nach den verforen hehen
misse, an bie den, das die nach den verforen hehen
misse, an bie den, das die nach den verforen hehen
misse, an bie der Noch langem Enden worde des besselbe in ver Dat
gefunden.

Su Franklich der den beste den beste der den der den
Der Reiten der den der den verforen hehen
misse, das den der den der den verforen hehen
misse, das den der den der den verforen hehen
misse, das der den der den verforen hehen
misse, das der den der der den der der der den
der der der der den der den der der der den
der der der der den der der der

Benticher Beidistag.

Dentscher Beidzstag.

d. Berlin, 23. Hebrnar.

Jweite Leinug bes Telegraphen-Geiebes. In § 1 liegen vor:
Ein kutrag Die ist (Gentr.). Die Freuhrech-Anlagen nicht in bas
Geieh einzubegreisen und § 7d ber Gommissonsbeschäftlige mit § 1
zu verbinden. Ein Antrag Bar (freil.) den Gemeinsber das Keich
ber Telegraphenanlage in einem § 2a derzubelden. Ein Antrag
dan mit der (mat-ild). den § 1 ber Gommissonsbeschiftligen in § 1
zu derhinden. Ein Antrag dan der Gommissonsbeschiftlige den
den der antere der Gehreiche Geschiederen geschiederen der Antrag
dan mit der (mat-ild). den St. der aber (freil.): Die Vorleggegeht von dem Gedanlen aus, das den Ankrag Telephon-Anlagen.
Beibes ist ungatressen. Gine nochmalige Veralbung mit der Kommisson der Telephon-Anlagen.
Beibes ist ungatressen. Gine nochmalige Veralbung in der Kommisson der Konlage währe der Gommisson der untwurf missign Verleinungen anschen Anlagen im Allagemeinen.
An den Anlagen der ein Geleß über elektrische Kindgen im Allagemeinen.
An den Anlagen der ein Geleß über elektrische Kindgen im Allagemeinen.
An den Anlagen der Geschieder der Geschieder Geschieder der berbeit für
die Erreitgekien weisen Sieden Anlagen und der Zelegraphenderwellen. Die vertreich dier eine Srivdatinerersen, sondern der
der Verlassen ungsweiselbeit. Kehner verweist auf verschieden
ans § 1 refulterinde Ungarräglicheiten. — Er talasserenden
der Berlichtlichen geleugnet werden. Unter den Jetalesbereiten
der Seleisignen ungsweiselbeit, de doss perusisige Kegal auf das
Betalschen geleugnet werden. Unter den Jetalschereiten
der Erleichung ungsweiselbeit, de doss perusisige Kegal auf das
Betalschen geleugnet werden. Unter den Jetalschereiten
der eine Gehäben geleugnet werden. Unter den Jetalschereiten
der Erleichung ungsweiselbeit, der des gehöhen der Verlagen und der
der ein der Leigaraphen erren. Unter den Verlagen und
Berundschungen und Ledünglich find durch der Krischunger
der eine Gehäben der Leigarapheinervolatung beständungen insehen der Keiche der Leigenperionen. — der Weichgedung
de

weil sie es dam bei dem großen Aladderadatich (1 D. A.) dezummt batte, aber Sozialdemofrateu sind nicht immer für Verstandichung. Des Seies gerie unwichtig in die Eerkälinisse der Kestücken Setziele ein. — Da in machet (nat.-iid.) dates sür ein Verweitung, daß sie das Zelegrupdenworten monadodisit dat. Ein isteudonischer und telegrupdicher Selalversen fei understandichte der Aberdeutsche Erhalben sie den Verweitung, daß sie das Zelegrupdenworten monadodisit dat. Ein selendonischer und telegrupdicher Selalversen fei understandichte der Aberdeutsche Erhalben sie der Aberdeutsche Erhalben sie der Aberdeutsche Erhalben der Aberdeutsche Erhalben der Aberdeutsche Erhalben der Konnissische Aberdeutsche Selalversen sie der Konnissische Aberdeutsche Selalversen der Konnissische Selalversen sie der Konnissische Selalversen der Verfüssungen mache das Kecht des Keiches Unterstützt, — Erkeit gerichten und Selalversen der Konnissische Selalversen der Verfüssungen machen der Verfüssungen selalversen der Verfüssungen der Verfüssungen selalversen der Konnissische Selalversen der Verfüssungen selalversen der Verfüssungen selalversen der Verfüssungen der Klunkschaften der Verfüssungen selalversen der Verfüssungen der Klunkschaften der weil fie es dann bei bem großen Madberabatich (1 D. R.) begu hatte, aber Sozialbemofraten find nicht immer für Berftantlich

Boltsschulgeleis-Com unifilon. Berhanblung über § 16: "Neilzionsunterricht wird und der Lehre derzeutgen Reit ionspelell-ichaft ertheilt, welcher die Echiller angehören, die ihn empfangen". Jasd zeun seit (Bele) denntragt, dinnsquisigen: Und unter Mit-anmendung ihrer Mutterfpracke, in lange dieselbe regelungige de öffentlichem Catterdoiensie für die Gemeinde gedraucht wird. Der Kntrag Jasdpeivolk wird vom Enlimmirther als undurchführber deşelchnet und wird gegen 7 Stimmen abgelehnt.

Dentiches Meid.

* Hof- und Personal-Undrichten. Kaiser Bilgelm war am 20. Februar bei dem commandirenden Seneral von Bersen zu Lisch. Zu dem ffeinen Kreise der Säste gehörte auch der amerisanische zummeist Mari Twain, ein Berwandber der Fran von Bersen. Dwain lebt sie dem Winter als Berichterstatter einer amerikanischen Zeitung in Bertin. Der Kaiser, der Mart Twains Schriften senn nach löhitt geschapet den Schriftster kunt und icabet, zeichnete ben Schriftfeller durch fangere Unter haltung aus. — Moutag fand bei ber Kafferin Fried-rich eine Abendunterhaltung ftatt, wobei Frau v. Kenbell, Robert v. Mendelssohn und andere Kanster mitwirften.

bie Sünde! — und dann geh'! Wenn Du mich liebst, Ottomar, geh'!"

Das war etwas in ihren Worten, in der Art, wie sie ihre Worte dorbrachte, dem ich seinen Widerstund mehr entgegen zu sehen wußte. Was hatt' ich ihr auch sagen, was thun können, um sie zu süerzeugen, sie anderen Sinnes zu machen? Ich hatte ihr ja Alles gesagt, und Alles hatte sie ungedeugt gelassen. Ich sühlte mich gelähmt, machtlos einem Gewaltigen gegensber. Ich gab die Hosspung noch nicht auf, konnte sie nicht aufgeden, mir dies Frau, die mir eben das sentigste, das die hosspung noch nicht auf, konnte sie nicht aufgeden, mir dies Frau, die mir eben das sentigste, das die hosspung noch nicht auf, konnte sie nicht aufgeden, mir dies sinnal zu gewinnen, aber ich mußte der Jusunft überlassen, was mir der Augenblid versagte, und der Wunderkraft der Leidenschaft verstauen, die über alse Zweisel und Dualen hinweg bennoch endlich den Sieg davon tragen würde. "Selene", sagte sch, "Du könntelt mich so namenlos gläcklich machen und zeigst mir jest das Gläch nur, um mir zu sagen, das ich exretigen soll!"

Sie nichte trautig. "Es muß so sein." Ind Leise wachte sie ihre Aufweg aus den weinen set die keinen das

Du bist so ängitliche, beruhigte ich sie, "ich habenichts gehört. Deine Merven sind überreigt. Und wenn man uns auch bier fände, wer könnte darunter etwas argwöhnen? Fasse Dich doch wieber! Vor Allem aber: wir können doch nicht anseinander gehen. Was soll nun werden? Dies kann doch nun nicht das lehte Wort zwischen uns gewesen sein, das ist unmöglich. Wällen wir, einander so nahe, uns von nun an meiden? Und was wird die Welt dagi sagen? Lah uns das Alles erst ruhig überlegen! Ich kann in dem nächten Monaten nicht von Polluow fort. Grorifebung koll. (Fortfehung folgt.)

Radbrud perboten.

Die fpiritiftifde Bewegung feit dem Inhre 1848.

Bon Gart Stefemetter.

(Gigene Auffate für bas "Wiesbabener Tagblatt".) . Wiffenschaftliche Berfuche jur Jufklärung der dem Spiritismus ju Grund liegenden Shalfachen.

Spiritismus zu Gernd liegenden Shatschen.

(2. Forischung.)

Dr. don Hartmann betracktet die Medien sowöhl als hypnotistrte Personen, in welchen sich Helsen entwickelt hat (Autosomnambus), als auch in Bezug auf die Schungstheilnehmer als hypnotissene. Unter psychister Auregung productien dieselben eine Nerventraft, die, sich in Lichtund Märmeschwingungen umsehend, diehenfen und sogar formwirtend ungewöhnliche Ercheinungen hervorrusen kann; sie kann dem Gravitationsgeste entwegenwirten, ohne Verührung des Bleistisses sernwirtend Schriften hervordringen, und durch ein solches System von Orust-

Juben". Der Angestagte ist der Beleidigung des Magistrats, auch Schieße: "Der Angestagte ist der Beleidigung des Magistrats, und Zuglinien kann diese Kervenktast, welche die Materia zu durchdringen dermag, sogar die Abdrücke der organischen Formen des Mediums, 3. B. Jände und Abse, auf derusten Flächen und anderem Material erzeugen. Mit hilfe diese Kervenktast wirft das — wohlsemerkt in tieser Lypnose liegende — Medium auf die Zuschanzegleich einem kräsigen Magnetiseur ein, derstellt in den sogenannten sarviern Somuambalismus, in welchen nach Hantsten Wagnetiseur ein, derstellt in den sogenannten sarviern Somuambalismus, in welchen nach Hantsten die zu wächen glauben und träumen, während sie zu wächen glauben und steinen, und pflanzt ihnen seine eigenen Berkellungen am Halneinsteinen ein, so daß sie diese Ascheinungen, die nicht wirklich sind, zu sehen und zu beseichen glauben. Das somnambule Bewußtein der Redeien hat ein überempfindliches Gebächtniß, kann Gedausen lese Antwort auf die don diesem selbzien des Reichen kloße gestellte Frage in derschoftliche Taselustenwirtend hineinsichreiben; es ist fetner hellsehend den Bermittelung der Augen, welcher Ausschlichen den Zaelusternwirtend hineinsichreiben; es ist fetner hellsehend deiner abnormen Wahruchmung allerden Ausschlichen Buschendung allerdings noch teinen Aussichung einer wieden nuch da gere ander der Aber zu der abnormen Wahruchmung deweist. Was aber, z. Beim zeitlichen Honze anerkannt werden mus, da gereit Jarkmun, jede natürliche Erstärung fallen lassen, au einer metaphyfischen Hydolika nicht Gegenhand des Bedechyfin in verden. Benn die Individual in der Aboluse Geiste kelbe der dehen den den der Erne Wisselding in kohlende einer Abnehmen Rabellschnur geistige Säste kreisen missen, des eines Abeim auch in diese Kantwarten der hober er debe nieder Och niederer Och nung im Kösonten wurseln, so haben sie auch an diesen eine zweite rückwärtige Verbindung untereinander, und eine zweite rückwärtige Verbindung untereinander, und eine zweite Verbinung im Köson

sterionlichteit.

» Ferlin, 24. Febr. Rach bem "Reichs-Ang." ist der Entinurf des neien Betriedsreglements für die Eisendahnen Deutichimds dem Bundesratie suigegangen. — Die Kreuz-Jite." erschit an gut unterrichteter Seife, daß das Spionengeleh durch
san wentliche Borgeben Auslands beranlaßt eie, welches Aundigsbruch der Hungerskoste in mittetlicher vor der
kusbruch der Hungerskoste in mittetlicher vor der
Thür gestanden. — Rach der "Boss obginnt die Riederreisung
der Schloffreibeit am 15. Juni. Knunche sei es besinitie enterrichtet werde.

* Bundschau im Reichen Denkmal auf der Schlosfreibeit
errichtet werde.

errichtet werde.

* Aundschan im Reiche. Heber den Bollssichulgesessen ibn ur f verdentlichen die "damb. Nacht icht en einen ühnen angebild wen ber im angegengenen Kritch, der ein Einmadfischen der Ausgegengenen Kritch, der ein Bismadf dertreibausrede vom 7. Mars 1872 sich anlednend, deben in der fentwurt der verfribtung religiörer Zetwidringlie, diewere innere Consticte in Benischland bervorrusien nüsse. Da er Millionen freidenfender Aufbolden mit Rochschande der Gewird der Orthodogen deiner Gonzisson mit den Verteibender Aufbolden mit Rochschande der Gewird der Orthodogen deiner Gonzisson mit den der Verteibender Aufbolden mit Rochschande der Derhodogen deiner Gonzisson überlieben, mit den der Verteibender Aufbolden und Krockschande febren werbe. Der Staat misse dem Aldischanzusterficht zienen Alag anweiten, bürte aber letterliebe Archge innende zu erreibe einer Ander Monay moden.

- ihne in Braumschweig veransfaltet Berfammlung von 1000 Areitst lof-zie nureb wegen aufreigender Achen policifika augelifd.

Bor dem Gonzisch Gelech Berfann nureben berhöftet. — Die freiminge "Meform" in Hamburg gebt nach 44-jährigem Bestehen am

1. März ein.

Ansland

Frankreich. Die Königin von England tommt am 19. Mars in Speres an und wird vom frangöfischen Geschwader begruft.

* Italien. Carbinal Mermillo in Rom ift gestern Bornittag 1/2 11hr an einem Krebsgeschwür in den Ein-geweiden gestorben.

Aus gunft und feben.

* Mannheimer Hoftheater. Aus Mannheim wird michet: Der professirt geweiene Uniden des Hof- und Nations ift sittlet. Es wird soeben ein neues Projest ausgearbeit

Merhfprud. Merkforuch.
Gett fragt, damit du Alntwort gebeft;
Gott drück, damit Du Dich erbebet.
Wenn der Die ein Gebeinnis ichneigt,
So heist es nurr Du bolh ergrinden.
Benn ble sind auf Ede seig.
Ris Deine Ritich, sie adynchinden.
Reas Deiner Felt und Deinem Arrie fehlt,
Sit Deines Annes dingagnisgen.
Richt lingligt ist es, was die Meufchen qualt:
Uurhätigfeit allein ichast lingenigen.
Baul de Lagarde.

Aleine Chronik.

Aus Schweidung. 23. Krienner, wird gemeldet: In Folge der Stenung der Einmissen fand ein verherender Dammbruch bei Demange fielt. Wannebliche Bainne wurden sortgerissen. Der Zauf der Beisstrig ertwie eine vollkändige Abweichung.
Das Landgericht in Berlin verurfiellte den Austmann Schwieger, neicher in Semeinschaft mit dem flichtigen Buchaltet Frant die Deutsche Bant durch eine Rudelpeculation um 3,220,553 Mt. geschädigt hat, zu vierzährigem Gefängnis und 3000 Mt. Gelobitrafe. Der in Deutschaft, ihrer Hertin, die muserebeschiebt Nuna K., kand in den Ardadt, ihrer Pertin einen goldenen Ming gestobien zu haben, nechalt für mit frasgeräulicher Berstoning gebroht wurde.

Weldmarkt.

-m- Coursbericht der Frankfurter Görse vom 24. febr. Rachmittags 12½ lhr. — Gredt-Actien 265½—267. Disconto-Genanadir - Anthelle 183.10. Staatsdan-Actien 245½, Calliger 182. Lombarden 77. Gupter 26½, Italiener 28.20, Ilngarn 29½, Gettharbbahn-Actien 137½, Roxbot 108½, Union 65, Dresbenr Pauf 183.60. Laurahürte-Actien 10½, Gellenfroner Bergwerfs-Actien 134, Harpener 137½, Bodumer 111.90. — Tenbeng sehr seft.

Lehte Drahtnachrichten.

(Depefchen-Bureau Berolb.)

Berlin, 24. Febr. Das "Tageblat" melbet aus Lugemburg, Bantenminifter Thorn will angeblich wegen minifterfeller Biber-tigfeiten gurudtreten.

wartigleiten gurudtreten.
Wien, 24. Febr. Dem "Renen Wiener Tageblatt" gufolge erflätte ber Finangminister beute ber Abordnung bes Delterreidischen Exportvereins gegeniber sehr entschieden, daß Desterreichs Finanzen unter ben niedrigen Tarifen der Staatsbahnen leden. Der Regirrung erübrige nur entweder bie Ginführung ber Tennsportstener ober die Erhöhung bes Gutertarifs auf den Staatsbahnen.

Mien, 94. Febr. Die "Bollt. Corr." erfährt aus Betersburg, für den Offierprovinzen selbst in den Kinderbewahranstalten die siche Sprache vorgeschrieben wurde.

fonkon, 24. Febr. Der Dampfer "Biolante", von Motterbam nach Liverpool unterwegs, scheiterte bei Morris Cattle, die Vossigere nub Manuschaften wurden mit dem Andeteanparat gerettet. Kondon, 24. Febr. Der französische Dampfer "Trignac", von Newport mit 1800 Tons Kohlen nach Saint Nagare unterwegs, sant der einem Schnechtern der Seillu. Son der Befahung wurden 17 Manu gerettet, drei Manu ertranken.

* Schiffe-Nachrichten. (Rach der "Franff. Ita.") Ange-tommen in New-Yort der Korddeutigke Klapdonupfer "Alee" von Breneu, D. "Kefternland" von Antwerpen und D. "Maad-dam" von Kotterdam; in Kie de Janeiero der Royal A. L. Sa Rista" im Kender port D. "Holland" von Eiverpool und D. "Capptinn Wonard" von London; der Kordd. Lioyddampfer "Elde" von New-Yorf paffire Sigard.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 4 Seiten.

braucht nur durch ein intensives Willensinteresse der Adoport oder Telephonantschus wischen zwei Individuen im Absoluten bergeickelt zu werben, damit der undenusste gestige Austausch zwischen densiben sich auch ohne sunlich getrige Austausch zwischen kann."
Mit vollem Recht demerkt der Carl du Krel hierzu: "Diese hyperdollische Erklärung Dartmann's übertrissi Alles was je von den Spiritisten behauptet wurde. Auch haben die Letheren den Bortheil einer einheitlichen Gresikung des Kaafacheimatertals vorans, während Hartmann dasselbe in zwei heterogene Halften zerreist, deren eine er der Nerventralt des Mediums, die andere dem absoluten Geiste zuchreibes Mediums, die andere dem absoluten Geiste zuchreibes Auch in seiner Definition des Mediums wirft Hartmann Wahres und Falsche der Julchauer wird keine Definition vom Justaude der Julchauer wird keine Definition and nur von der mößigken Argung aunehmen; Hartmann stattet willklücklich das Medium mit allen Fähige-Spiritist anch nur von ber mößigten Erfahrung annehmen; Hattet willfürlich das Medium mit allen Fabigsteiten ans, die er zur Erflätung der Phömomen braugsteiten ans, die er zur Erflätung der Hößignomen braught, und dann spinnt er natürlich aus dieser willfürlich er sonnenn Figur mit größter Leichtigkeit alle diese Phômomenn berand. Der gleichwohl noch übrig dielbende Wich aber wird auf den absoluten Geist abgeschoben; sogar innerhalb des gleichen Erschungsgedietes nimmt Hartmann eine Bertheitung auf eine doppelte Duelle vor, indem er die Bertheitung auf eine doppelte Duelle vor, indem er die Britheitung von Artheitungsschetzung dei großer Rähe auf Mittheilung von Artheitungungen seit, dei großer Ferne aber wieder zum metaphysischen Telephonanschluß greift m. f. w.

Segen Sartmann's Schrift "Der Spiritismus", beren Inhalt fich turg folgenbermaßen characteriften läßt: "Ich weiß zwar nicht, ob es fpiritifiliche Phanomen giebt; wenn es aber welche giebt, fo berhält es fich mit ihnen, wie ich faget:" richtete ber schon genannte Staatsrath Alexander Alfatow ein seine vierzigfahrigen Erfahrungen auf

in bem Berdackt, ihrer Hertin einen goldenen Ring gestolieu gu haben, weshald ihr mit krassecikilicher Berfolgung gebroht wurde, haben, weshald ihr mit krassecikilicher Berfolgung gebroht wurde, weben wie der der bei bei Berth mander darin mitgetheiltet Jälle und Beispiele kann man sehr getheilter Ansicht sein; aber ein bebentender Werth man bem Buch wisser gungesprochen werden, als von sprüssissischer Seite zum ersten Mal der Berfuch gemacht wurde, das Terrain anfantären, d. h. zu untersuchen, was bei den sogenannten privitifisischen Wähnwausenen auf Rechnung der Phiche Ledensder und was auf das Conto unsächtener Intelligenzen zu schreiben sei. Altisow zerlegt die dem sprüssissischen Andersche Geschamungebiete angehörenden Bhammene in der Gruppen, nämlich in solche, die dem Personismus, dem Antinismus und dem Sprittismus angehören. Dem Personismus gesören an, unskewnigte phhichige Hannonene, die sich innerhalb der Grenze der köperlichen Sphäre des Mediums ersengen, oder innermediumstissischer Versunstellung der Personississischer Ausgebieden der Bertonalissiung oder Personississischer Ausgebieden der Buschenber Ing überhaupt die Personalissiung oder Personississischer Ausgebieden der Buschenber Ing überhaupt die Personalissiung oder Personissischen Pussessischen Schreimen der Versassen der Korten der Versassen der Körterstichen Sphäre des Mediumsterstagung wissischen der Körterstichen Sphäre des Reddiumstertzagung wissischen der Körterstichen Sphäre der Phichischen der der der einer der Versassen der Körterstichen Sphäre der Phichischen der versassen der Körterstichen Sphäre der Phichischen der Versassen der Körterstichen Sphäre der Phichischen der Sechnen der Ersphischen der Bertwirfung, Doppelgangerei, Bewegung von Gegenständen der Brigdischen Bertwegen des Körters und monifestiren sich in der Feren nicht allein durch pipähische, sondern der unt sogen plastische Wirtungen die

gur vollen Entäuherung und Objectinirung, wodurch bei wiesen wird, daß ein plychisches Element nicht blos ein einsaches Bewuststeinsphänomen, sondern auch ein stantielles Krasteentrum sein sann, welches benkt und organistrt, welches sossisch eines Organs, das physische Wirtungen hervordringt, zeitweise zu organistren vermag.

kungen hervordringt, zeitweise zu organistren vermag.
Die Phönomene des Spiritismus sind dem Lichgein nach die des Personismus und Animismus, welche man aber nach Alfasow einer angermediumistischen überweitslichen Ursache zuschreiben muß. Wir haben hier die tröliche Manischatton des individuellen Ichs dem hier die tröliche Manischatton des individuellen Ichs dem kraft gehabt haben, sich nach ihrer Exenung vom Körper um das individuelle Gentrum zu erhalten, und welche sich durch die Rediumität oder durch die Beseinung zu den gleichartigen psychischen Elemente eines sedenden Beseins manischtiem konschaftlich ider Manischattonsweisen denen des Personismus und Animismus öhnlich sind und sich nur durch den intellectuellen Inhalt unterscheiden, welche eine unabhängige Personissischen lichseit unterscheiden, welche eine unabhängige Personissischen lichfeit beweift.

Dies die Theorie Affatows in nuce, welcher es für einen großen Irtihum ber Spiritiften erflärt, alle überefinntlichen Mächomente den Geiftern zuzuschereiben, und mit Fug und Recht bie Anwendung der passenden Theorien von Fall zu Voll verlangt.

Gegen Affaton's Bert farieb E von Sortmann eine giemlich mifilungene Entgegnung: "Die Geifterhypothese bes Spiritismus", welche von bu Brel icarf abgefertigt murbe. (Forfehung folgt.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Carnevals-Concert,

ageführt von dem Städtischen Kur-Orchester, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Fr. Nowak. Programm:

Narrhalls-Marsch
Programm:

Zulehner.
Ouverture zu "Flotte Bursche"
Suppé.
Variationen über "Lott" ist todt"
Reinbold.
Natursänger-Polka
Die Kameruner Wachtparade "Stumpf.
Adams Paradieskapelle, Humoresko "Seidemann.
Ein Jahrmarkt in Krähwinkel, humor. Tenbilder Schreiner.
1. Ruhiger Mörgen — die Hähne Krähen — Kuhhirten blasen.
2. Es wird lebhaft auf den Strassen — der Markt beginnt.
3. Aufzug der Schützengilde. 4. Wachsfiguren-Cabinet. 5. Bürentanz. 6. Caroussel (Galopp). 7. Strassen-Musikanten. 8. Im
Circus — das Schützengilde. 4. Wachsfiguren-Cabinet. 10. Im
Wirthshaus. 11. Tanz mit Rauferei.
Katzenmusik-Walzer "Fahrbach.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.
Seit 1. Januar 1892 ift das Einfnahmegeld auf 1 Mart für Mitglieder vom 14 die 39 Jahren und auf 2 Mart für folde den 31 die 50 Jahren heradsefeht. Anmeldungen zum Leitrik füd an die 1. Borfeberin, fran Luise Bonecker, Neber-aufe 58, zu richt n. Die Kaffe zählt 1260 Mitglieder und ge-vahrt freie ärstliche Behandlung, Krzuet, Krankrugeld, Wochenbett-Universitätzung u. Eterbeg, Monatsbeitr. 70 VI. 237



empfehlen in grösster Auswahl

Bouteiller & Koch. Langgasse 13.

Keine spröde rauhe Haut mehr!

Man brauche tägl. die rütmlichst betraumt. Specin-litäten von Bruno Bergmann in Elberfeld, als: Lillen-Crême in Dosen à Mk. 1.50, sowie Lilien-Crême-Seife à Stück 50 Pf.

tztere ist unstreitig die Hönigin aller Seifen. Zu haben bei: Germania-Brogerie, Markist, 23, utis Schild, Droguerie, Langzasse 3, Ed. Weygandt, shgasse 18, M. Schüler, Markistr, 26, (K. Elb. 135) 85



Neu construirte Pincenez,

vorzüglich figend, zu billigen reilen Breifen empfiehlt Franz Gertach. Schwalbacherfir. 19,

Privaten, Hôtels, Cafés etc. Bifdof-Gfenz jur schnellen Bereitung von Glüchwein un eines vo. I. 70 K. 1. 8 Mt., Aunschaffenz (aus Fruchtist L. 3 Mt. 1. Mt. 1.60, Maitwein-Ertract per H. 45 B utliche Gfenzen garantier rein ohne tümftliche Zusäp exischen durch Octo Siedert. Wiedbaden, Narfiftraße.

Wialz-Raffee, per Bind 45 Bf., fowle Bjarrer Aneipp's Burnittel empfieht die 3180 Droguerie E. Moedus, Zannusstraße 25.

A. Mollatin, Michelsberg 14,

empficht als practifd und vortheilhaft zur raschesten herstellung vorzüglicher Erdsensubpen: Erdsbuurft per Stild 30 Pf., Erdsbuurft mit geränhertem Sped per Stild 40 Pf., Erdsbuurft mit Estimen oder mit Echweinsohren per Stild 45 pf., Delteatch-Gerbwurft, hoch schien, mit Chambigunon, ger. Sped, Chinken u. Schweinsohren, per Stild 50 Pf., Eine Erdswurft liefert ca. 8—12 Tellen Suppe.

Destiparthien von Chemifatien und Dro-Chemifer 2c., sowie sonities Artifel sie Sanshattung und Gewerbe sind zum Einlanspresse adaugeben.
Diez & Friedrick. Bilhelmstraße 38.

Zwei elegante Schlafzimmer Ginrichtungen, einzelne Fremdenbetten, I Banelfopha mit Emir-tafchen, I Cobba, 4 fleine Seffel, Aufer-Plufch, tadellofe Lusführung, gebe fehr preiswurdig ab.

Fried. Rohr.

Mehrere Dominos und Masten-Angüge u berleihen Reugaffe 1, 1 St.

Nachener u. Münchener Feuer-Berficherungs-Gesellichaft, Lebensverficherungs- u. Griparnigbant in Eintigart, Betrieten burch Wilhelm Auer, Wörthstraße 7. 2330

Vollkommen schmerzlose Zahnoperat. m. Anwendung von Schlafgas, durchaus unschädlich und ohne Nachwirkung.

Max Beck, D.D.S.,

prakt. Zahn-Arzt. Langgasse 39, Bel-Etage. Sprechstunden 8-12, 2-6.

ein fcwarzes Leder-Portemonnale (Biener Firma) mit eiwa 50 Mt. Inhalt, darunter vier 10-Martftude. Abi zugeben gegen Belohnung Nerothal 27.

Honny soit qui mal y pense! Eme habiche junge Dame (Kicht-Biesbadenerin) möchte degleitung eines den bestern Kreisen angehörenden Her unter 90 Jahren einen Kurhaus-Maskenden ber Diser, beri, n. erd. Ges. Briese unter J. s. 361 i bis. derlog.

Dankjagung.

für bie bielen Beweife berglicher Theilnahme bei bem und fo ichwer betroffenen Berlufte fprechen wir hiermit unferen innigsten Dant aus.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Mt. Schembs, Wive.

Todes=Anzeige.

hierdurch mache ich Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigftgeliebten guten Mann, ben Raufmann

J. Bender.

heute Radt nach turgem ichweren Leiden in ein befferes Jenfeits abzurufen.

3ch bitte um ftille Theilnahme.

Die tieftrauernde Gattin Glife Bender.

Wiesbaden, 23. Februar 1892.

Die Beerdigung findet Freitag, den 26. Februar, Bormittags 1/210 Uhr, vom Trauerhause, Stiftstraße 18, aus ftatt.

Nachdem mein durch Brand-Unfall beschädigtes Lager zum grössen Theil versteigert wurde, habe ich mich entschlossen einen noch auf Lager habenden aussergewöhnlich grossen Posten



Bett- und Tischwäsche

zum Ausverkauf zu bringen.

Ich offerire daher unter dem wirklich reellen Ladenpreis:

50 Stück % breites ausgewaschenes Halbleinen, prima Qualität, per Meter —,60 Pf. 65 Stück 42 c reinleinene graue Handtücher, derbe Qualität, per Meter -,40 Pf. 30 Stück 12/4 breites ausgewaschenes Betttuchleinen ohne Naht, per Meter 1,40 Pf.

30 Stück 12/4 breites ächt hausmacher Betttuchleinen ohne Naht, per Meter 1,60 Pf.

Ca. 50 Dutzend abgepasste weisse Gerstenkorn-Handtücher vom feinsten Flachsgarn in diversen Grössen und Breiten, sowie eine ungewöhnlich grosse Auswahl zicht leinene Tisch- u. Tafeltücher in allen Grössen, an denen zum Theil die Servietten fehlen.

Die Waare ist vom Brande nicht im Geringsten beschädigt, nur theilweise durch Wasser schmutzig geworden.

Joseph Raudnitzky, Langgasse 30.